DAS MAGAZIN FÜR MIETER UND MITGLIEDER DER 1889

AUSGABE 51
JAHRGANG 14

LIEBLINGS/STÄTTE

APRIL
2017

NEU!
Aus EMM+ wird LIEBLINGS/STÄTTE
S. 5

Genossenschaften liegen im Trend

Hauptsache zusammen

Seite 3

Ein Blick hinter die Haustüren: Unsere Lieblingsecken.

Seite 6

Preissenkung Kabel-TV
Kabel-TV für unsere Mieter jetzt ab 3,90 € monatlich
Seite 11

Gut mit Gästen
Die neue Betreuerin der Gästewohnungen stellt sich vor – **Seite 12**

www.DIE1889.de

DIE 1889 VEREINIGTE WOHNSTÄTTEN 1889
eingetragene Genossenschaft

12

14

LIEBLINGS/STÄTTE

Das Magazin für Mieter und Mitglieder der 1889
Ausgabe 51, April 2017

6

3 **EDITORIAL**

4 **WAS UNS BESCHÄFTIGT**

4 Modernisierung und Instandhaltung

5 Gestatten, die 1889.

6 **LIEBLINGSSTÄTTEN**

Ein Blick hinter die Haustüren:

Unsere Lieblingsecken.

11 **AKTUELLES**

Mehr Kabel für weniger Geld

12 **MENSCHEN**

Gut mit Gästen: Ann-Kathrin Damm

14 **HAND IN HAND e.V.**

14 15 Jahre Hand in Hand e. V.

15 Fahrradtouren

16 Feriensplele

18 Termine

20 **EINFACH SELBSTGEMACHT**

21 **MEHRWERT GENOSSENSCHAFT**

22 **SPIEL/STÄTTE**

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C100144
www.fsc.org

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID 11297-1610-1003

Impressum
LIEBGLINGS/STÄTTE
Das Magazin für Mieter und Mitglieder
der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Herausgeber
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel
Tel. 0561 / 31009-0
Fax 0561 / 31009-890
E-Mail: zeitung@die1889.de
Internet: www.die1889.de

Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Machbar GmbH /
Text Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Brigitte Rathmann, Machbar GmbH / **Illustrationen** Sarah Heller, Machbar GmbH /
Fotos Martha Friedel / **Gestaltung und Satz** Machbar GmbH /
Druck Druckerei BOXAN, Auflage 8.200

Angekommen.

Liebe Mitglieder und Freunde der 1889,

lauter Neuigkeiten für Sie dieses Mal. Von der einen haben Sie vielleicht schon gehört: Wir sind Weltkulturerbe! Nicht wir alleine, sondern die Idee und Praxis der Genossenschaft wurde im November als Allererste in die Liste der immateriellen Kulturgüter der UNESCO aufgenommen.
Die andere halten Sie in den Händen, unser rundherum erneuertes Magazin.

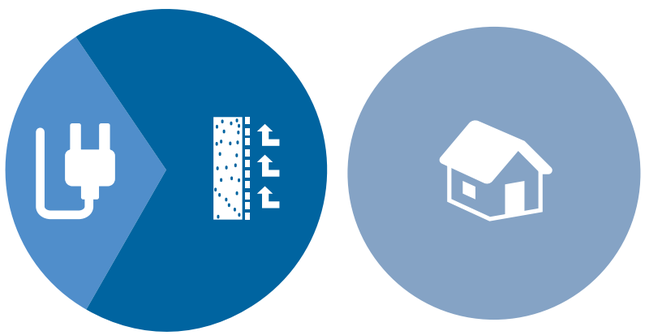
Genossenschaften liegen im Trend. Rund 23 Millionen Menschen sind allein in Deutschland Mitglied einer Genossenschaft. Durch die UNESCO haben Sie, haben wir jetzt eine besondere Ehrung erfahren. Trotzdem oder besser gerade deswegen haben wir in den letzten Monaten intensiv darüber nachgedacht, wie wir das, was die 1889 auszeichnet, noch besser darstellen und herausarbeiten können. Es gibt viele Bereiche, in denen wir noch besser werden wollen, dazu gehört unsere Kommunikation. Ach ja, und vielleicht ist Ihnen auch aufgefallen, dass wir unser Logo angepasst haben? Mehr dazu **ab Seite 5.**

„Lieblingsstätte kommt von Herzen und meint: Hier bin ich zuhause.“

Bei all dem stehen Sie, liebe Mieter und Mitglieder, natürlich im Zentrum unseres Strebens. LIEBLINGS/STÄTTE drückt aus, wohin wir wollen: zu einem Gefühl, das von Herzen kommt. Mit den Menschen, auf die eine lebendige und aktive Nachbarschaft baut, im Vordergrund. Und auch in Zukunft werden wir alles daran setzen, Ihr Zuhause zu dem Ort zu machen, den Sie sich wünschen: zu Ihrer Lieblingsstätte. Damit Sie mit voller Überzeugung sagen können: „Ich bin angekommen!“

Herzlichst, auch für das gesamte Team der 1889 und der Mitarbeiterinnen von Hand in Hand e. V.

Ihre Britta Marquardt und Uwe Flotho /



Kosten für Modernisierung und Instandhaltung 2017

6,38 Mio. € Modernisierung
(Balkone, Wärmedämmung, Fenster)

davon 3 Mio. €
für Wohnungsmodernisierung
(Elektrik, Bad, Küche)

5,99 Mio. € Instandhaltung
(Dach, Kellereingang, Treppenhaus, Pflasterarbeiten, Kanal)

Modernisierung und Instandhaltung

„Hat die Wohnung einen Balkon?“

„Wie hoch sind die Heizkosten?“

Das sind übliche Fragen bei Wohnungsbewerbungen. Senkung des Energieverbrauchs, bessere Ausstattung der Wohnungen, Erhalt der Bausubstanz, Verschleiß oder auch einfach nur eine veränderte Gesetzeslage sind die Gründe, warum wir jedes Jahr ca. 12 Mio. € in unseren Bestand investieren.

Das Spektrum ist enorm: Dachreparaturen, neue Kellereingänge, Treppenhaussanierungen, Pflasterarbeiten, Kanalsanierungen sind Beispiele für Instandhaltungen, die in jedem Jahr anfallen. Mit Modernisierungen wie Balkonanbauten, energetischen Verbesserungen, Fensteraustausch steigern wir Komfort und Wert der Wohnungen. Fast die Hälfte aller Modernisierungskosten fallen bei Wohnungswechseln an, wenn bei Bedarf die Elektrik, Bad und Küche erneuert werden. Und manchmal kommt nahezu alles zusammen – wie dieses Jahr in den Häusern Körnerstraße 5 und 7 in Kassel: Hier steht eine Rundumerneuerung vom Dach über die Wohnungsfenster und Hausdämmung bis hin zu größeren Balkonen an. /

An die Arbeit!
Eine Auswahl geplanter Instandhaltungen und Modernsierungen für 2017 in Kassel

Körnerstraße 5, 7:
Dacherneuerung, Wärmedämmung, neue Fenster, größere Balkone
Heinrich-Heine-Straße 120:
Treppenhaussanierung
Schönfelder Straße 61, 63:
Dachreparatur
Hansastraße 5, 15, 17:
neue Fenster und Lüftung
Mombachstraße 62:
neue Haustür, neues Treppenhaus
Goethestraße,
Friedrich-Ebert-Straße:
Modernisierung der Anlagen für Warmwasser und Heizwärme
Zentgrafen-, Gerland- und Schmerfeldstraße:
Neugestaltung der Haus- und Hofbereiche
Karlsbader Straße 3, 5, 7:
neue Wohnungstüren, neues Treppenhaus

Gestatten, die 1889.

Neues Logo, neue Website, neue Zeitschrift: Wir haben uns Zeit genommen, unser Erscheinungsbild anzupassen und behutsam zu modernisieren.

Darüber haben wir mit Clemens Camphausen gesprochen, Geschäftsführer der Agentur Machbar, die uns bei diesem Prozess begleitet hat.

Herr Camphausen, warum ein neues Erscheinungsbild? Die 1889 steht doch gut da?

Absolut! Die 1889 hat überwiegend zufriedene Mitglieder und Mieter. Hat ein gutes Image. Aber es gibt auch Verbesserungsbedarf, etwa in der Außendarstellung. Konkret musste die Website erneuert werden. Bei der Gelegenheit haben wir auch die zu Grunde liegenden Botschaften, die dabei gesendet werden, hinterfragt.

Sie haben also nicht nur gestaltet, sondern auch inhaltlich gearbeitet?

Ganz genau. In einem zweitägigen Workshop mit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir uns gefragt: Was zeichnet die 1889 aus? Was macht sie einzigartig?

Und das wäre?

Die 1889 zeichnet aus, dass sie das Miteinander in der Genossenschaft lebt. Dabei ein verlässlicher, kooperativer Partner ist, der seine Arbeit vorausschauend und unabhängig von kurzfristigen Marktinteressen steuert. Das ist einzigartig.

Und wie wollen Sie das sichtbar machen?

Neue Mitglieder kommen zur 1889, weil sie bezahlbaren und attraktiven Wohnraum suchen. Die vielen Vorteile der Genossenschaft lernen sie oft erst kennen, wenn sie bereits Mieter sind. Indem wir zeigen, wie es sich für sie anfühlt, Mieter bei der 1889 zu sein, machen wir diese Vorteile für außen sichtbar.

Wie fühlt es sich denn an?

Sie sind angekommen. Sie sind nicht mehr einfacher Mieter. Die Unsicherheit ist weg. Sie können sich sozusagen auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentrieren, sich entfalten. Ganz persönlich, in der Familie, in der Nachbarschaft. Im Idealfall wird aus der „Wohnstätte“ eine „Lieblingsstätte“.

Daher auch der neue Name der Zeitschrift.

Und das Konzept dazu, die Mieter an ihren Lieblingsstätten zu zeigen. Und weil der Erlebnisraum „Genossenschaft“ etwas Lebendiges, Kommunikatives ist, haben wir das Logo ebenfalls etwas modernisiert und dynamisiert. Wir freuen uns schon sehr auf die Rückmeldung aus der Genossenschaft – und darauf, viele weitere Lieblingsstätten zu entdecken.

Herr Camphausen, wir danken für das Gespräch! /

Die Machbar GmbH
ist Agentur für Markenführung, Werbung und Kommunikationsdesign aus Kassel. Sie feiert dieses Jahr ihr 20. Firmenjubiläum.
> www.machbar.de

Ein Blick hinter die Haustüren: Unsere Lieblingsecken

Wenn jeder Winkel an ein ganzes Leben erinnert.

Wenn die Küche zur unendlichen Bastelwelt wird.

Wenn in einem Erker der Dschungel blüht und gedeiht.

Dann macht sich zuhause das Leben breit. Denn eine Wohnung ist mehr als ihre vier Wände.

Weitere Lieblingsecken von Ingrid Maus aus Bad Wildungen und Samuel Osawaru aus Kassel finden Sie auf www.die1889.de.

Wir haben uns umgeschaut und einige Lieblingsecken entdeckt.

Manchmal ist auf Anhieb klar: Hier auf der Couch, auf dem Sessel ist der richtige Platz zum Träumen, Relaxen, Ich-Sein, dazu eine warme Decke, eine Vase mit den Blumen, Bilder an der Wand. Und dort bleibt das vertraute Möbel auch Zeit seines Lebens.

Genauso aber entstehen und vergehen Lieblingsecken, folgen flüchtigen Launen und wechselnden Lebensumständen, wandern von hier nach da und suchen sich andere Nischen als von Wohnungsplanern, Eltern oder Mitbewohnern vorgesehen. So oder so, immer spiegeln die Plätze mit der großen Anziehungskraft den Eigensinn derer wider, die sie sich eingerichtet haben. Ein Tatort-Kommissar würde sie vermutlich mit Leichtigkeit finden: Einfach da, wo die meisten Fingerabdrücke sind. /

Was sind Ihre Lieblingswerke?

Sommerzeit ist dieses Jahr documenta-Zeit! Für die nächste Ausgabe der LIEBLINGS/STÄTTE suchen wir daher die liebsten Schätze unserer Mieter: Eigenhändig Gemaltes, kunstvoll Selbstgemachtes, Dinge mit interessanter Geschichte oder wertvolle Kleinode. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein wollen.

Kontakt:
Nadine Spangenberg-Paul
Tel. 0561 / 31009-330

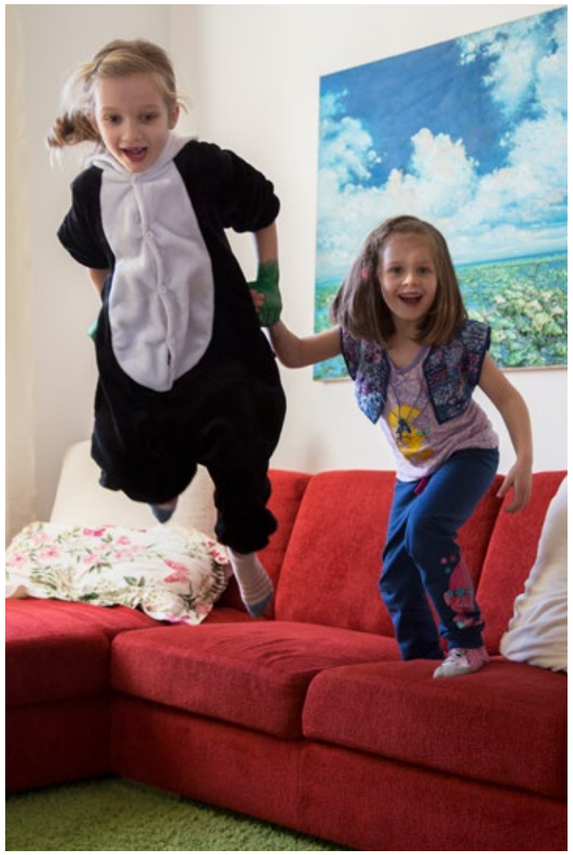
Hat viel zu erzählen: Margareta Gründer, Wilhelm-Schmidt-Straße

Erinnerungsreich

Margareta Gründer liebt ihr Quartier, ihre Wohnung in einer ruhigen Seitenstraße hinter dem Bahnhof Wilhelmshöhe und zur Mittagszeit ein Päuschen in ihrem bequemen Sessel. 1956 war sie mit Ehemann und Tochter eine der Ersten, die in den damaligen Neubau einzogen.

Margareta Gründer erinnert sich – an die Kohleöfen damals, aus denen erst Ölofen und dann die asche- und rußfreie Gasetagenheizung wurde. Sie kennt noch die Zeit, als von einem ICE-Bahnhof nicht einmal geträumt wurde. Man blickte auf eine ziemlich landwirtschaftliche Umgebung, und war Zissel, sah sie die Lichter und das Feuerwerk. Und wenn die Naumburger Kleinbahn mit ihrer Dampflok den Bahnhof verließ, wurden sogar die Fenster in der Wilhelm-Schmidt-Straße schmutzig. Heute sind die Fenster dreifachverglast und der Bahnhof Wilhelmshöhe verschwindet hinter dem gegenüberliegenden Hotel. Inzwischen lebt die rüstige 92-Jährige alleine in der Wohnung im dritten Stock – ihrem Reich. Sie genießt das viele Licht, das die Zimmer durchströmt, und ihre Eigenständigkeit. In eine der unteren Etagen wollte sie nie, weder vor 60 Jahren, als der erste Stock ebenfalls frei war, noch jetzt, als die 188^{9} ihr eine Wohnung im Parterre anbot. /

„Wir sind von der ersten Sorte: ich und meine drei Nachbarinnen in den Häusern hier.“



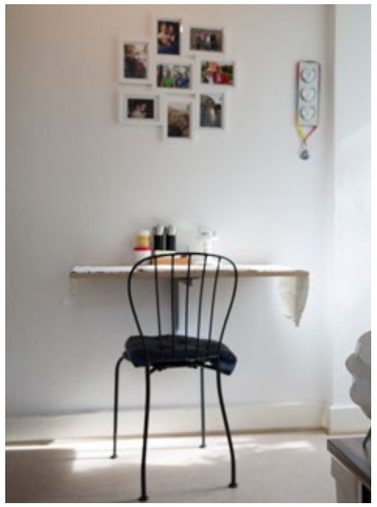
Sprudeln vor Ideen:
Amy (7) und Reba (5) Thiel
in der Kölnischen Straße.
Mutter Samantha Hagedorn freut's.

Magische Mitte mit Kuhtischdecke

Eines schönen Sonntagmorgens war Samantha Hagedorn sehr verblüfft erst um halb neun Uhr aufgewacht. Ihre Töchter entdeckte sie dann in der Küche, Licht an, ganz leise und vergnügt am Basteln. Seitdem ist der Küchentisch neben dem gemeinsamen Essen der auserwählte Platz für alles, was sich mit Papier, Kleber, Pinsel und Farbe und anderen Utensilien selbst fabrizieren lässt.

Die Tischdecke aus Wachstuch mit den verrückten Kühen – so heißt sie tatsächlich – schützt nicht nur den großen Tisch, sondern lädt auch Besucher ein, sich darauf zu verewigen: Denn die schwarzweißen Kühe brauchen noch einen Namen und vielleicht auch etwas Farbe. Amy und Reba sind hier in der Küche vollkommen autark, in einem Schrank finden sie die Bastelsachen, auf der Fensterbank stehen Müsli und Schälchen bereit, wenn der Hunger kommt. Fast öfter als in ihrem Kinderzimmer und besonders am Wochenende sind die beiden Mädchen daher am Kuhtisch zugange, wo Schleimi (das Glas mit Erde und Wasser) einen roten Deckel bekommt und Phantastisches aus Papier und Klopapierrollen entsteht. Und immer mal wieder wird der Nachttisch ihrer Mutter mit einer lustigen Überraschung dekoriert. /

„Das ist jetzt schon die dritte Kuhdecke. Wenn sie versaut ist vom vielen Basteln, gibt's einfach eine neue."



Darf im häuslichen Urwald in der Geysostraße nicht fehlen: die Elefantenherde von Daniel Wiedigen

Grünes Nest

Den Dschungel hatte sich Daniel Wiedigen schon als Jugendlicher nach Hause geholt. Nun bevölkern Phalaenopsis, Ficus Ginseng, Yucca, Mexikanischer Sauerklee und Kanarischer Drachenbaum den Erker seiner Wohnung im Vorderen Westen. Wohl geordnet und jede an ihrem besten Platz.

Eine Wohnung ohne Grünpflanzen ist für Daniel Wiedigen toter Lebensraum. Die älteste Pflanze, eine Orchidee aus England, war vor 23 Jahren ein Geschenk von Freunden. Den knapp 20 Zentimeter großen Kanarischen Drachenbaum, die jüngste Errungenschaft, hat er selbst aus Teneriffa mitgebracht. In dem grünen Nest geht's ihm prima, denn Licht, Sonne und die gewissenhafte Pflege des passionierten Zimmergärtners sind ihm sicher. Die meisten der versammelten Gewächse gelten zwar als unkompliziert, aber auch nur, wenn man wie Wiedigen weiß, was sie so brauchen. Aus dem provisorischen Schemel soll demnächst ein fest installierter Extraplatz inmitten der Pflanzenschar werden, in Blickrichtung zur prächtigen Linde vor dem Haus. Manchmal schickt der Baum im Sommer seine Blattbewohner hinüber: Grüne Stinkwanzen, die bei Gefahr ihrem Namen alle Ehre machen und darüber hinaus recht harmlos sind. Aber das ist eine andere Geschichte. /

„Tauchen statt gießen, etwa alle 10 Tage. Das macht Orchideen glücklich."

Mehr Kabel für weniger Geld

Herr Flotho, Unitymedia hat die Preise für die Mieter der 1889 gesenkt? Wie das?

Ja, wir haben seit dem 1. Januar 2017 eine bedeutende Änderung im Preis. Statt bisher 8,50 € pro Monat für das Basispaket Kabelfernsehen und Radio zahlen unsere Mieter jetzt nur noch 3,90 € monatlich. Das ergibt eine schöne Ersparnis von 55,20 € im Jahr.

Ist das ein dauerhaftes Angebot des Kabelbetreibers?

Wir konnten bei Neuverhandlungen mit Unitymedia die aktuelle Wettbewerbssituation nutzen und diesen Preis für die nächsten 10 Jahre festklopfen.

Außerdem entfallen die Paketpreise für ausländische Fernsehprogramme und zusätzliche HD-Sender?

Bisher mussten unsere Mieter die fremdsprachigen Sender ihrer Heimat als kostenpflichtiges Zusatzpaket buchen, genauso wie die HD-Sender. Die Extra-Bestellung bleibt, denn unter Umständen ist für diese Programme ein anderer Receiver nötig. Aber die beiden Pakete gibt's nun zum Nulltarif.

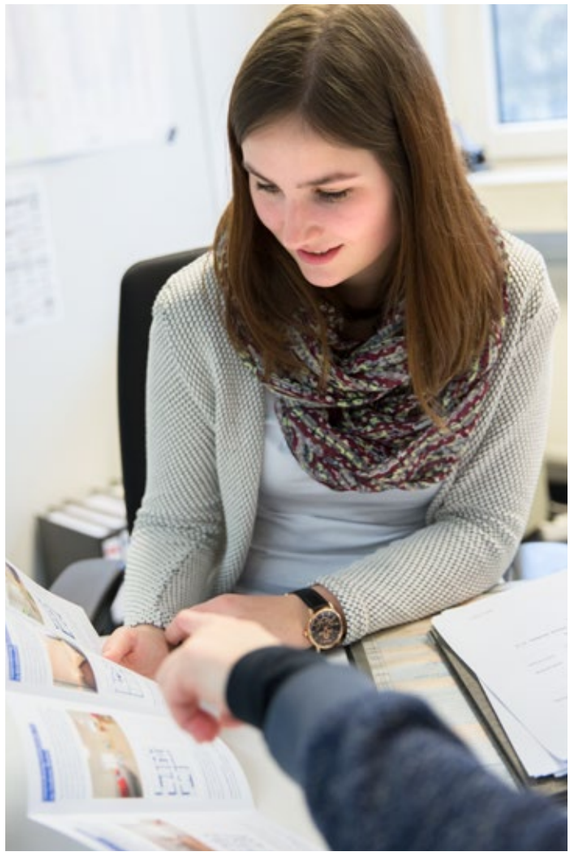
Ändern sich die monatlichen Mietzahlungen?

Nein, da bleibt erst mal alles beim Alten. Schwarz auf weiß werden unsere Mieter die Preissenkung für ihr Kabelfernsehen dann mit der Betriebskostenabrechnung für 2017 sehen.

Herr Flotho, wir danken für das Gespräch! /

Kein Bild, kein Anschluss?
Der Kundenservice von Unitymedia hilft bei technischen Fragen, Störungen sowie bei der Installation von Router und Receiver
Tel. 0221 / 46619012

Sie wünschen mehr Sender, Internet und Telefon?
Nico Müller ist Ihr persönlicher Ansprechpartner bei Unitymedia:
Tel. 02739 / 875822
Mobil 0151 / 40517465



Gut mit Gästen

Ein Glückspilz, wer in diesem Sommer bereits eine unserer Gästewohnungen reserviert hat! Denn ob entfernte oder nahe Verwandte, beste Freunde oder alte Bekannte oder einfach nur Mitglieder im Genossenschaftsverband – zur documenta wollen sie alle nach Kassel. Ann-Kathrin Damm macht's möglich. Sie ist die neue gute Seele in Sachen Gästewohnungen der 1889.

Frau Damm, sind die Gästewohnungen immer so lange im Voraus reserviert oder sind auch spontane Buchungen möglich?

Der aktuelle Ansturm für den Sommer hängt ganz klar mit der documenta zusammen. Die Wochenenden waren am schnellsten vergeben, an den Wochentagen haben wir zum Teil noch Luft. Ähnlich ist es zu Weihnachten oder Silvester oder wenn Veranstaltungen in Kassel stattfinden. Und manche sichern sich „ihre" Gästewohnung eben auch frühzeitig. Neulich hatten wir Gäste, die haben die Wohnung in der Goethestraße für den Dezember 2017 gleich wieder gebucht.

Die 1889 hat also richtige Stammgäste?

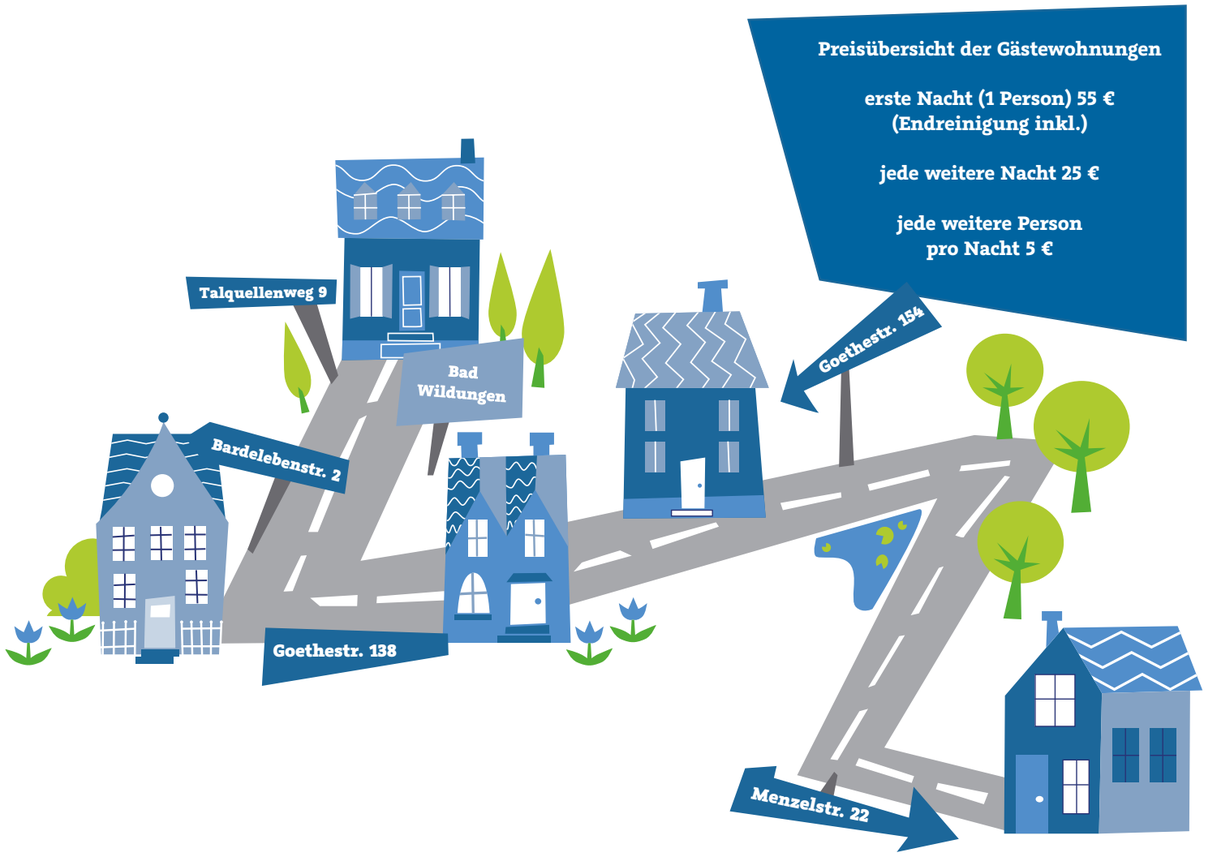
Viele kommen gerne wieder. Das sind nicht nur Freunde und Verwandte unserer Mieter. Wir haben jemanden, der regelmäßig während seiner Fortbildung in Kassel eine Gästewohnung mietet. Oder ein anderes Mitglied, das in unsere kleine Gästewohnung in der Menzelstraße geht, um sich dort in Ruhe auf eine Prüfung vorzubereiten.

Auch Nicht-Mieter können die Vorteile einer Gästewohnung nutzen?

Genau, jedes Mitglied der 1889 und unserer Partnergenossenschaften kann eine Gästewohnung mieten. Umgekehrt können unsere Mitglieder auch die Gästewohnungen der anderen Genossenschaften nutzen. Hamburg ist dabei, Berlin, Dresden, Düsseldorf, und sogar die Schweiz, insgesamt 24 tolle Reiseziele. Die meisten unserer Gäste kommen allerdings über unsere Mieter aus Kassel oder sind Mitglied bei uns.

Gibt es ein Gästebuch?

Ja, in jeder Wohnung. Da wird auch fleißig reingeschrieben, die Kinder malen Bilder, viele bedanken sich. Aber durch das Gästebuch erfahren wir auch, wenn jemand unzufrieden war. Auch das ist wichtig.



Was, denken Sie, sind die Hauptvorteile der Gästewohnungen?

Der Preis steht sicher an erster Stelle. Je mehr gemeinsam eine Wohnung nutzen, desto weniger wird es pro Person. Für vier Tage und zwei Personen zahlt man bei uns 150 €, zu fünft sind es 190 €, heißt pro Kopf nur 38 €. In der Bardelebenstraße haben wir sogar Platz für bis zu sechs Personen. Man kann kommen und gehen, wann man will, kann kochen, es ist alles da. Die jungen Mädchen zum Beispiel, die während der Connichi die Gästewohnung in der Goethestraße bewohnen, finden es großartig, dass sie sich dort vollkommen ungestört für ihre Auftritte als Kriegerinnen oder Elfen zurechtmachen können. Und das Kongress Palais ist um die Ecke.

In einer Gästewohnung kann ich nicht nur Geld sparen, sondern habe auch meine Freiheit.

Was ist Ihre Aufgabe als Betreuerin der Kasseler Gästewohnungen?

Ich kümmere mich darum, dass in den Wohnungen alles in Ordnung ist, nehme die Anfragen entgegen und stimme die Termine ab. Da wir freitags offiziell nur bis 13 Uhr im Büro sind und die Gäste manchmal erst später anreisen, sorge ich dafür, dass die Übergabe des Schlüssels trotzdem klappt.

Haben Sie schon mal selbst Freunde in einer Gästewohnung untergebracht?

Nein, dafür gab es noch keinen Anlass. Aber ich habe überlegt, mal nach Hamburg zu fahren. In einer Gästewohnung kann ich nicht nur Geld sparen, sondern habe auch meine Freiheit. In einem Hotel ist man ja viel eingeschränkter.

Frau Damm, wir danken für das Gespräch! /

Ansprechpartnerinnen Gästewohnungen

Ann-Kathrin Damm
betreut seit Januar 2017 alle Gästewohnungen in Kassel:
Tel. 0561 / 31009-599
damm@die1889.de

Gudrun Seidl
betreut die Gästewohnung in Bad Wildungen (Talquellenweg 9)
Tel. 0561 / 31009-650
seidl@die1889.de

15 Jahre Hand in Hand e.V.

Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Text und Bild: Hand in Hand

Unsere lebendige Nachbarschaft feiert Jubiläum!

Stolz schauen wir auf 15 ereignisreiche Jahre, in denen viele Menschen – auch viele von Ihnen! – mit ihren Ideen, ihrem eifrigen Tun und tatkräftigem Wirken viele Nachbarschaften lebendiger und das Leben in vielen Quartieren lebenswerter gemacht haben. Und von Jahr zu Jahr wurden wir mehr.

Alle Mitmacher, die aktiven wie die stillen, Besucher und Nutzer, hauptamtliche und freiwillige Helfer haben gemeinsam erreicht, dass die vier Nachbarschaftstreffs in ihren Stadtteilen zu wichtigen Knotenpunkten geworden sind. Als Orte für Begegnung, Beratung, Hilfe und Vernetzung prägen sie das Miteinander unter Nachbarn und Bewohnern der Viertel. Wir sagen ein herzliches Dankeschön und wünschen uns weiterhin viel Engagement, Kreativität von Vereinsmitgliedern und Bewohnern für ein soziales Netzwerk im Quartier. /

Hand in Hand e.V. öffnet seine Türen

Wir feiern das 15-jährige Vereinsjubiläum bei folgenden öffentlichen Events mit Nachbarn, Stadtteilbewohnern und allen Interessierten in den vier Nachbarschaftstreffs.

Sie bieten Ihnen neben den Angeboten an den Werktagen Gelegenheit, die Räume der Nachbarschaftstreffs, die Angebote und die aktiven Mitglieder im Stadtteil kennen zu lernen.

Außerdem laden wir in unserem Jubiläumsjahr ein zu dem Vortrag von Dr. phil. Mark Terkessides am 30. August, siehe **Seite 19.**

Gartenfest im Nachbarschaftstreff Fasanenhof
Samstag, 24. Juni
15.00 Uhr

Kommen-Schauen-Mitmachen
Tag der offenen Tür im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen
Sonntag, 27. August
14.00 bis 17.00 Uhr

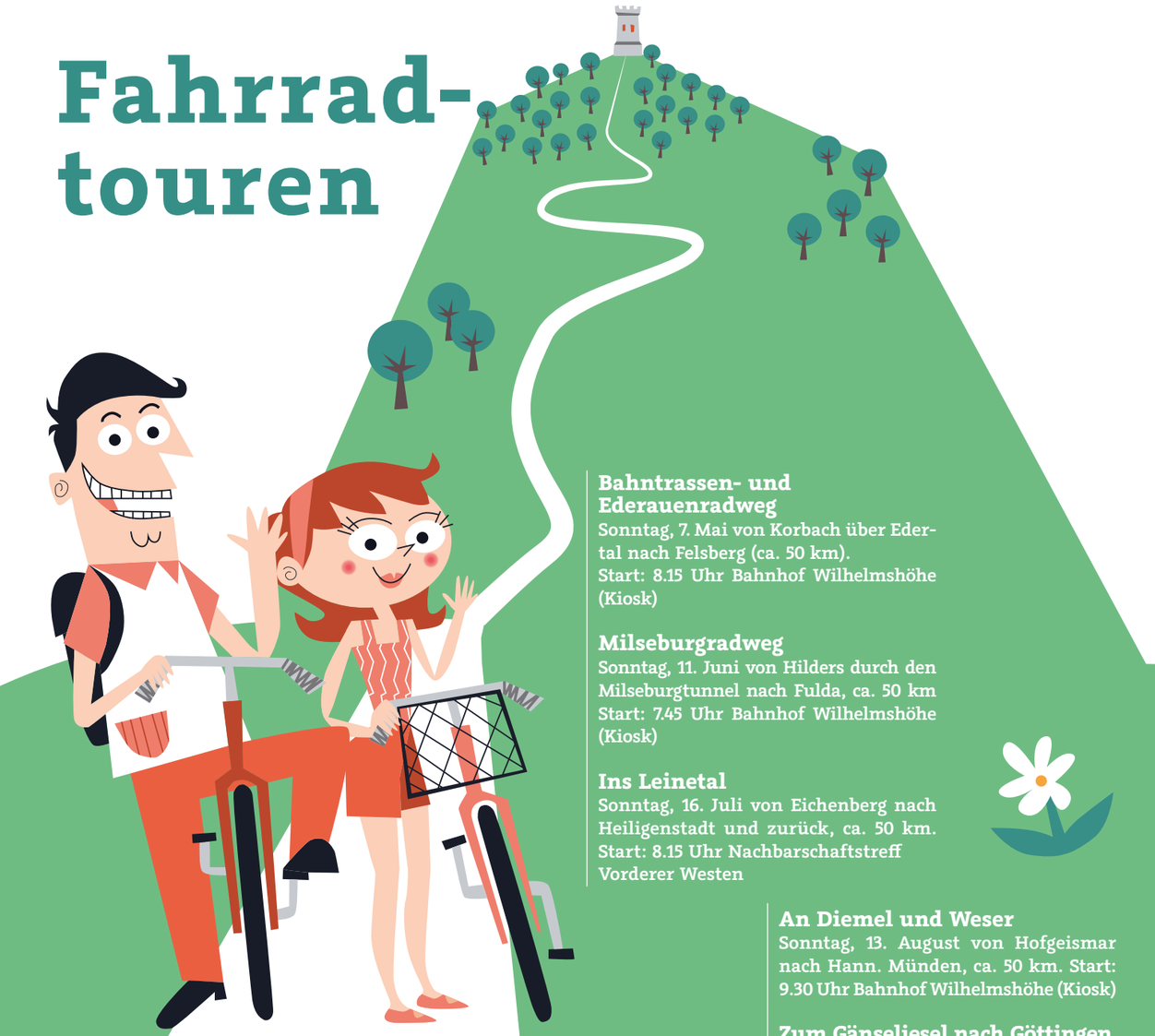
Tag der offenen Tür im Nachbarschaftstreff Südstadt
Samstag, 9. September
14.00 bis 17.00 Uhr

Kürbis-Geschichten im Nachbarschaftstreff Kirchditmold
Samstag, 4. November
12.00 bis 17.00 Uhr

15 Jahre nachbarschaftliches Engagement in Zahlen

- **1684 Vereinsbeitritte**
- **über 250 aktive Vereinsmitglieder**
- **mehr als 20.000 Bildungs- und Freizeitangebote von Nachbarn für Nachbarn**
- **über 4.000 Angebote nur für Kinder**
- **regelmäßige Hausaufgabenbetreuungen und Nachhilfestunden**
- **zahllose Begegnungen von Nachbarn in unseren Nachbarschaftstreffs**
- **viele rauschende Feste mit Menschen aller Generationen und Kulturen**
- **unzählige selbst gebackene Kuchen und etliche Hektoliter Kaffee und Tee**
- **47 liegen gebliebene Regenschirme**

Fahrrad-touren



Der Plan der Fahrradgruppe von Hand in Hand e. V. für 2017 ist fertig. Ehepaar Löber freut sich wieder auf schöne Touren mit netten Fahrradfahrerinnen und -fahrern. Interessierte sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin
Nachbarschaftstreff Vorderer Westen
Bärbel Praßer
Tel. 0561 / 2876276
www.handinhand-kassel.de /

Bahntrassen- und Ederauenradweg
Sonntag, 7. Mai von Korbach über Edertal nach Felsberg (ca. 50 km).
Start: 8.15 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe (Kiosk)

Milseburgradweg
Sonntag, 11. Juni von Hilders durch den Milseburgtunnel nach Fulda, ca. 50 km
Start: 7.45 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe (Kiosk)

Ins Leinetal
Sonntag, 16. Juli von Eichenberg nach Heiligenstadt und zurück, ca. 50 km.
Start: 8.15 Uhr Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

An Diemel und Weser
Sonntag, 13. August von Hofgeismar nach Hann. Münden, ca. 50 km. Start: 9.30 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe (Kiosk)

Zum Gänseliesel nach Göttingen
Sonntag, 10. September von Eichenberg nach Göttingen und zurück, ca. 50 km
Start: 8.15 Uhr im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen.

Zum Früchteteppich nach Sargenzell
Sonntag, 8. Oktober von Hünfeld nach Bad Hersfeld, ca. 60 km. Start: 8.45 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe (Kiosk)

Jahresrückblick mit Kaffee und Kuchen
Sonntag, 12. November im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen.
Beginn: 14.00 Uhr

Ferien-spiele

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer Angebote. Die vollständigen Programme erhalten Sie in den Nachbarschaftstreffs und bei der 1889.

Eine Gesamtübersicht finden Sie auch im Veranstaltungskalender unter www.handinhand-kassel.de.

Auch in diesem Jahr veranstalten die aktiven Mitglieder von Hand in Hand wieder ein buntes Sommer- und Herbst-Ferienprogramm für Schulkinder im Alter von 6–12 Jahren und Kinder im Vorschulalter, wenn sie in Begleitung ihrer Eltern sind.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.handinhand-kassel.de und in allen Nachbarschaftstreffs. Dort werden auch zu den üblichen Sprechzeiten die Anmeldungen für die Ferienspiele angenommen. /

Sommerferien

/ Südstadt

Ausflüge zur Berufsfeuerwehr, zur Löwenburg und zum Kinderbauernhof mit täglichem Mittagsimbiss
10.–13. Juli
jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr

/ Kirchditmold

Aktionen und Spiele rund um das Thema Mode und Kleidung
12., 19., 24. und 26. Juli
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder ab 8 Jahren

/ West

Ausflüge, Spiel-, Bewegungs- und Bastelangebote werden durch ein gemeinsames tägliches Mittagessen abgerundet. Das genaue Programm wird im Juni feststehen.
Montag bis Freitag, 24.–28. Juli
jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr

/ Fasanenhof

FasanenhofCup
Am 11. August ist ein Fußballturnier für Mädchen und Jungen von 6–10 Jahren auf dem Sportplatz der Sportfreunde 75 Fasanenhof e. V., Mörikestr. 40. Veranstalter sind: Jugendräume Fasanenhof, Hort Bossental, Hort Fasanenhofschule, Hand in Hand e.V. und Sportfreunde 75 Fasanenhof e.V.

Herbstferien

Musik-, Spiel-, Bewegungs- und Bastelangebote werden durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet. Das Programm wird ab August feststehen.
Montag bis Freitag, 16.–20. November

Gemeinschaft erleben

Mieter- und Mitgliederehrung

Donnerstag, 20. April

Am 20. April 2017 findet unsere Mieter- und Mitgliederehrung statt. Die Einladungen wurden bereits an alle verschickt, die in den Jahren 1956 und 1966 bei uns Mitglied und/oder im Jahr 1966 Mieter geworden sind. Falls Sie ebenfalls in diesem Jahr Mitglied oder Mieter geworden sind und keine Einladung erhalten haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Quiz- und Quatschcafé

Donnerstags, 27. April, 6. Juli, 31. August, 26. September jeweils um 15.00 Uhr

Die »1889« lädt Sie in das »Quiz- und Quatsch-Café« ein. Das Angebot richtet sich an Jüngere und Ältere, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen, spielen und ihr Gedächtnis trainieren wollen.

Ort: Seniorenwohnheim, Talquellenweg 9, Bad Wildungen
Infos und Anmeldung: Gudrun Seidl

Exklusives Training mit den Handballerinnen der Vipers

Mittwoch, 3. Mai

Ein Fahrdienst bringt Sie in die Ense-Sporthalle in Bad Wildungen, wo die Vipers Sie um 16.30/16.45 Uhr in Sportkleidung erwarten. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Nach dem 1 1/2-stündigen Training geht's dann wieder zurück nach Kassel.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30–40 Personen. Anmeldungen bitte bis 24. April 2017 an Kerstin Lachmann

Vom kleinen Zauberer und anderen Wesen Miniatur-Schattentheater und Live-Musik

Sonntag, 14. Mai
15.00 Uhr

Die Kasseler Musikerin Regine Brunke präsentiert in der Reihe Forum Komposition 4 eine neue Komposition für Violine und Glockenspielklavier zu verträumten Geschichten vom kleinen Zauberer und anderen Wesen.
Für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Vertreterversammlung

Donnerstag, 22. Juni
17.00 Uhr

Das höchste beschlussfassende Organ der Genossenschaft tagt einmal jährlich. Die nächste Vertreterversammlung findet am 22. Juni 2017 statt. Die gewählten Vertreter erhalten eine persönliche Einladung zu dieser Veranstaltung.

Halbtagesfahrt zur Edelsteinschleiferei Bad Wildungen

Montag, 29. Juni

Freuen Sie sich auf einen Besuch in der Edelsteinschleiferei Lange in Bad Wildungen. Hier können Sie den Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen und bekommen bei einer Führung interessante Informationen rund um die Edelsteinverarbeitung. Ein Besuch im Edelstein-Café Hardtmühle rundet den Nachmittag ab.

Infos und Anmeldung ab 15. Mai 2017 bei den Ansprechpartnerinnen siehe Kontaktdaten und Sprechzeiten

Familienausflug: Auf den Spuren der documenta-Kunst

Samstag, 26. August
10.00 bis 15.00 Uhr

Dieser Tag gibt den Kindern und ihren Eltern einen Überblick über die Idee und geschichtliche Entwicklung der weltberühmten Ausstellungsserie. Alte und neue documenta-Kunstwerke z. B. von Joseph Beuys, Guiseppe Penone oder Marta Minujin, deren Parthenon der verbotenen Bücher bei der documenta 14 auf dem Friedrichsplatz zu sehen sein wird, werden vorgestellt und durch kreative Aktionen wie Experimentieren mit Rahmen und Wahrnehmungsspielen ergänzt.

Kostenanteil für Mitglieder: 2 Erwachsene mit eigenen Kindern bis 15 Jahre = 35 €, 1 Erwachsener mit eigenen Kindern bis 15 Jahre = 28 €. Der Eigenanteil deckt die Eintrittsgelder, die Führungen und ein Picknick sowie den Bustransfer von Bad Wildungen und Waldeck nach Kassel und zurück ab.

Verbindliche Anmeldung mit Einzahlung des Eigenanteils. Infos und Anmeldung bei den Ansprechpartnerinnen siehe Kontaktdaten und Sprechzeiten

Interkultur und Kollaboration Vortrag von Dr. phil. Mark Terkessidis

Mittwoch, 30. August
17.00 Uhr

Anlässlich des 15-Jährigen Bestehens von Hand in Hand e.V. laden wir zu dem Vortrag des Autors, Publizisten und Migrationsforschers Dr. phil. Mark Terkessidis ein.

In den letzten Jahrzehnten ist die Bevölkerung nicht zuletzt durch die Migration zu einer Vielheit geworden. Eine Gesellschaft der Vielfalt kann aber seiner Meinung nach nur funktionieren, wenn viele Stimmen gehört werden und unterschiedliche Menschen zusammenarbeiten.

Terkessidis geht der Frage nach, wie diese Vielheit gestaltet wird. Welche Fähigkeiten zur Zusammenarbeit benötigen Individuen angesichts der Verschiedenheit?

Im Sitzungssaal der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, Eingang Geysostraße 24A/26
Infos und Anmeldung in allen Nachbarschaftstreffs

Halbtagesfahrt zum Erlenhof Beverungen

Donnerstag, 7. September

Ein nostalgisches Bauernhofmuseum mit ca. 500 Exponaten, ein Besichtigungsstall, ein Hofladen mit vielen Leckereien und ein Café mit selbstgebackenem Kuchen … all das erwartet Sie auf dem Erlenhof. Fußläufig erreichbar befindet sich in der Nachbarschaft noch ein wunderschöner Papageienpark, der besichtigt werden kann.

Infos und Anmeldung ab 1. August 2017 bei den Ansprechpartnerinnen siehe Kontaktdaten und Sprechzeiten

Kontaktdaten und Sprechzeiten

Nachbarschaftstreff Fasanenhof
Walburga Wissing
Mörikestraße 1
34125 Kassel
Tel. 0561 / 9705665
fasanenhof@handinhand-kassel.de

Kirchditmold
Elke Endlich
Zentgrafenstraße 86
34130 Kassel
Tel. 0561 / 9705666
kirchditmold@handinhand-kassel.de

Südstadt
Heike Scheutzel
Menzelstraße 14
34121 Kassel
Tel. 0561 / 93719007
suedstadt@handinhand-kassel.de

Vorderer Westen
Bärbel Praßer
Samuel-Beckett-Anlage 12
34119 Kassel
Tel. 0561 / 2876276
west@handinhand-kassel.de

www.handinhand-kassel.de

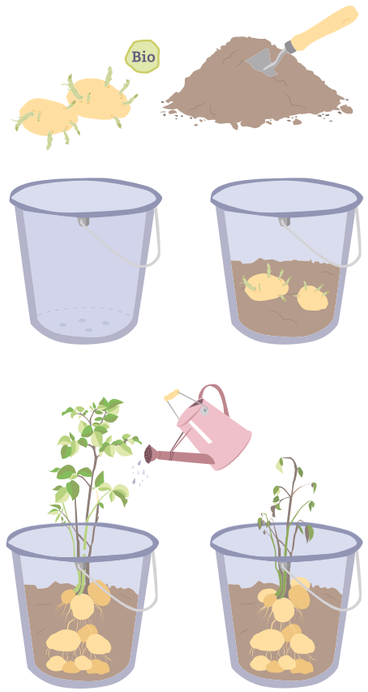
Die Sozialarbeiterinnen haben in allen Nachbarschaftstreffs folgende Sprechzeiten: Dienstags bis freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Vereinigte Wohnstätten

Gudrun Seidl
Stresemannstraße 73
34537 Bad Wildungen
Tel. 0561 / 31009-650
seidl@die1889.de

Kerstin Lachmann
Friedrich-Ebert-Straße 181
Tel. 0561 / 31009-15
lachmann@die1889.de

Einfach selbstgemacht



Kartoffelernte auf dem Balkon

Wir brauchen einen Eimer, in den wir Löcher in den Boden schneiden, damit das Wasser ablaufen kann. Außerdem Erde und vorgekeimte Kartoffeln, Biokartoffeln sind optimal.

Haben die Kartoffeln angefangen zu keimen, können sie im Frühling gesetzt werden: Der Boden des Eimers wird mit Gemüseerde bedeckt, darauf werden ein paar Kartoffeln gelegt, und zwar so, dass sie sich nicht berühren. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Keime nach oben zeigen. Die Knollen werden so weit mit Erde bedeckt, dass sie nicht mehr hervorschauen.

Nach ein paar Tagen oder Wochen kommen die ersten Blätter der Kartoffeln aus der Erde, nun müssen sie wieder vorsichtig mit Erde bedeckt werden, bis die Blätter nicht mehr zu sehen sind.

Immer wenn erneut Blätter hervorschauen, bedeckt man sie wieder mit Erde. Das sollte ungefähr 2-3 Mal geschehen. Wenn der Eimer dann voll mit Erde ist, dürfen die Kartoffeln ungestört wachsen. Kartoffelpflanzen mögen es warm und sonnig. Sie sollten ca. 1 x pro Woche gegossen werden. Wenn die Erde zu feucht ist, besteht die Gefahr, dass die Knollen faulen.

Wenn die oberirdische Pflanze dann im Spätsommer/Herbst nach der Blütezeit zu verwelken beginnt, kann geerntet werden.

Frau Praßer wir danken für diesen Tipp! /

Grüner Speckkuchen

Zutaten für den Teig:
400 g Mehl
200 ml Wasser
½ Hefewürfel
2 EL Olivenöl
Prise Salz

Zutaten für den Belag:
1,2 Kg Porree
200 g Schlagsahne
1 Ei
Prise Salz, Pfeffer, Muskatnuss
400 g mageren Speck
2 gehäufte EL Semmelbrösel

Mehl in eine Schüssel geben. Eine Mulde bilden und die Hefe darin klein bröseln. Das Wasser dazugeben und abgedeckt mit einem Tuch ca. 15 Minuten stehen lassen. Danach Olivenöl und Salz hinzufügen. Das ganze gut durchkneten und den Teig zu einer Kugel formen. Die Schüssel mit einem Tuch abdecken und an einen warmen Ort stellen. Den Teig ca. 2 Std. gehen lassen.

In der Zwischenzeit den Porree klein schneiden und säubern. Anschließend in einem Topf mit Wasser zum Kochen bringen. Nur kurze Zeit kochen und abschütten. Danach in einer großen Schüssel mit dem Becher Sahne, Ei und den Gewürzen vermischen.

Mageren Speck klein schneiden und mit den Semmelbröseln mischen. Den Teig ausrollen und auf ein Backblech geben. Die Porree-Masse auf den Teig auffüllen. Das Speck- Semmelbröselgemisch anschließend auf der Masse verteilen. Den Kuchen bei 160 Grad im vorgeheizten Backofen 45 Minuten bei Ober-Unterhitze backen. Die letzten 10 Minuten Grillfunktion anstellen, damit der Speck schön kross wird. Guten Appetit.

P S: Dünn ausgerollt, kann der Teig auch für Pizza genommen werden.

Herr Kripko wir danken für dieses Rezept! /

Haben Sie auch ein Tipp oder ein leckeres Rezept für uns dann melden Sie sich bei uns!

Kontakt:
Nadine Spangenberg-Paul
Tel. 0561 / 31009-330

Gothaer
Bezirksdirektion Haase
www.haase.gothaer.de

Mehr Sicherheit plus 25 % Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftpflicht!
Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet Ihnen ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot.
Kontakt:
Gothaer Versicherungen
Michael Haase
Tel. 0561 / 705054-50
jessica.arnold@gothaer.de

VIPERS

Freikarten für das Vipers- Heimspiel Handball Frauen Bundesliga
Gewinnen Sie Freikarten für ein Vipers-Heimspiel! Jeweils zwei Eintrittskarten für alle Heimspiele der Bad Wildunger „Vipers“, verlost die 1889. Melden Sie sich telefonisch oder per E- Mail mit dem Stichwort „Vipers-Freikarten“, mit einer Angabe Ihres Wunschtermins und mindestens eines Ausweich-Termins. Die Termine finden Sie unter „Spielplan“ auf der Internetseite der Vipers. Bei mehr als zwei Interessenten, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. www.vipers-handball.de
Ihr Freikarten-Kontakt:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561 / 31009-15
lachmann@die1889.de

STATT AUTO

Carsharing – Intelligentes Autoteilen
Mitglieder der 1889 zahlen 50 € Kaution (statt 250 €) und 30 € Aufnahmegebühr (statt 50 €). Der Monatsbeitrag liegt bei 3 € statt 8 €. Mitglieder von Stattauto haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.
Tel. 0561 / 7391163
www.stattauto.net

Kleine Entdecker
Kinderkrippe in Kooperation mit der 1889.
Standort Dalwigkstraße 15a
34130 Kassel
Tel. 0561 / 97947–80
Standort Goethestraße 96
34119 Kassel
Tel. 0561 / 202109–83

24 Stunden Notruf 0561/3 10 09-0

Willkommen unter dem Dach der 1889!

Die Eltern der jüngsten Bewohner unter dem großen Dach der 1889 freuten sich über einen Einkaufsgutschein für ihren Nachwuchs.

Tjure Brede ist inzwischen ein Jahr alt: Er kam am 13. April 2016 auf die Welt und lebt mit seiner Schwester Ylva und seinen Eltern Claudia und Julian Brede in der Dörnbergstraße. (Foto)

Mikail-Idris ist am 12. August 2016 geboren. Seine Eltern Sevinc und Osman Aday wohnen seit dem 1. Januar 2012 in der Breitscheidstraße. /

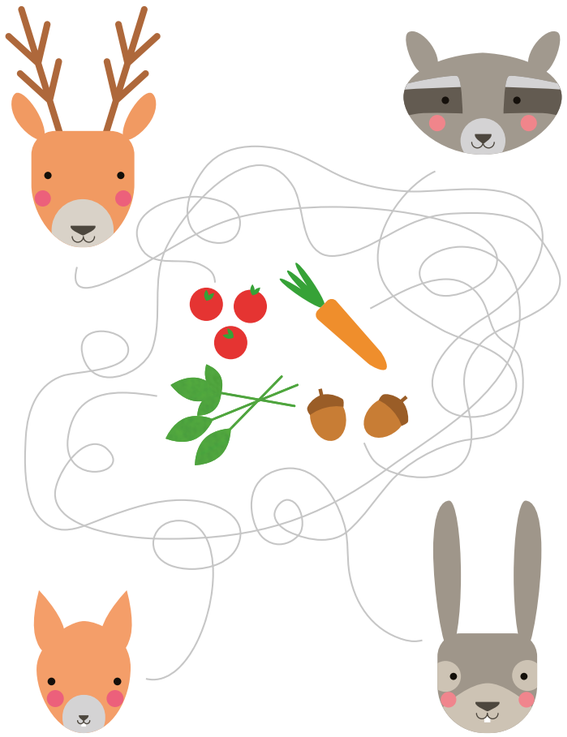
Die 1889 begrüßt den Nachwuchs in der LIEBLINGS/STÄTTE.
Jeder neugeborene Bewohner bei der 1889 bzw. dessen Eltern erhalten von uns einen Einkaufsgutschein.

Melden Sie sich bei uns!
Kontakt über Ihre Kundenbetreuerinnen.

SPIEL/STÄTTE

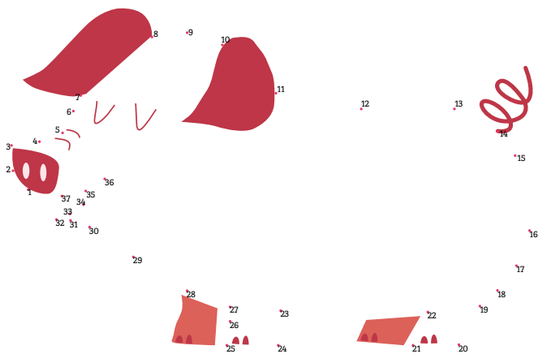
Wir haben Hunger!

Wie kommen wir zu unserem Futter? Kannst du uns dabei helfen?



Was ist das für ein Tier?

Male nach den Zahlen!



Fehlerteufel

Upps! Im unteren Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen! Kannst du sie finden?

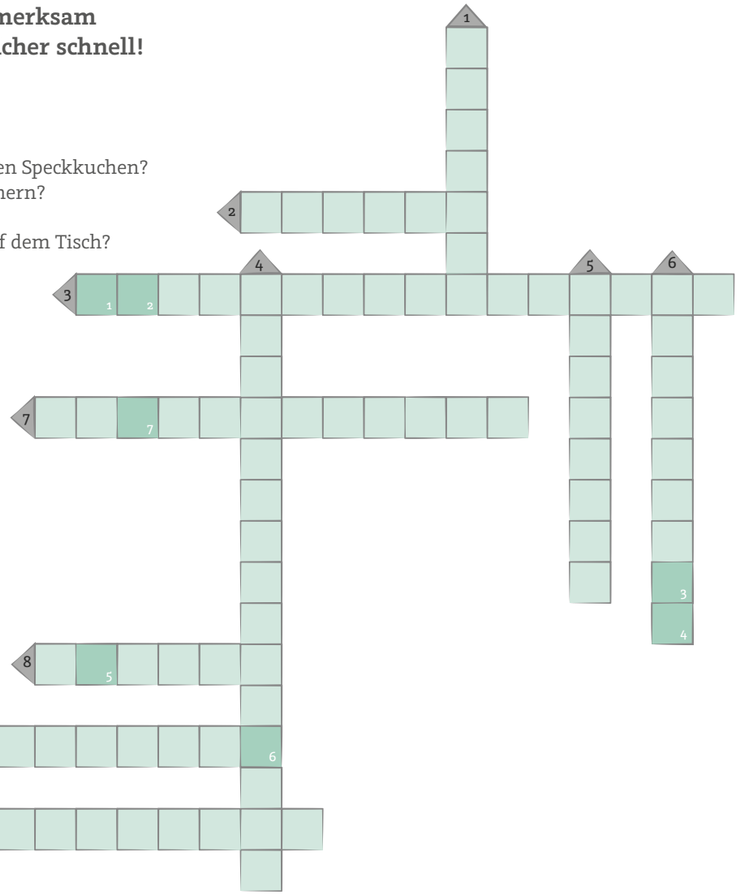
Um die Ecke gedacht

Wenn du die LIEBLINGS/STÄTTE aufmerksam gelesen hast, findest du die Lösung sicher schnell!

Horizontal
2. Welches Gemüse braucht man für den Grünen Speckkuchen?
3. Wie heißt eine Wohnung mit vielen Bewohnern?
7. Was wurde bei Hand in Hand vergessen?
8. Welche Blumen stehen bei Frau Gründer auf dem Tisch?
9. Was sammelt Daniel Wiedigen?
10. Ein Knollengewächs

Vertikal
1. Was machen Amy und Reba gerne?
4. Wofür ist Frau Damm zuständig?
5. Ein Wahrzeichen von Kassel
6. Seit wieviel Jahren gibt es Hand in Hand?

Lösungswort



Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889

Die Lieblingsstätten unserer
Mieterinnen und Mieter jetzt unter
www.DIE1889.de

DIE 1889 VEREINIGTE WOHNSTÄTTEN 1889
Eingetragene Genossenschaft